

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 58 (1875)

Vereinsnachrichten: Bericht der geologischen Kommission

Autor: Studer, B.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V.

Bericht der geologischen Kommission.

Unsere Lieferungen, seit der Versammlung in Chur, sind an Zahl beträchtlich hinter den vorjährigen zurückgeblieben und beschränken sich auf das vor wenigen Wochen erschienene Blatt IX, das den grössern Theil des Kantons St. Gallen, den Kt. Appenzell und Theile der Kantone Zürich, Thurgau, Zug, Schwyz und Glarus enthält. Den Text zu diesem Blatte, dessen Ausführung grosse Schwierigkeiten darbot, bearbeiten die Herren *Gutzwiller*, *Mösch* und *Kaufmann*, die sich, nach dem Hinscheiden unseres unvergesslichen *Eschers*, eifrigst um die Vollendung der geologischen Aufnahme verdient gemacht haben.

Die geologische Darstellung des Blattes XXIV, oder des südlichen Kt. Tessin und der angrenzenden Gebiete von Italien, ist leider durch den am 15. September v. J. erfolgten Tod von *Emilio Spreafico* in Mailand, der vorzugsweise, unserer Bitte entsprechend, sich um dieselbe bemüht hatte, unterbrochen worden. Nach den in hohem Grade zu verdankenden Ergänzungen durch die Herren *Negri*, dem frührern Mitarbeiter von Spreafico, und Prof. *Stoppani*, haben wir jedoch vor kurzem das Blatt vollständig ausgeführt erhalten und sogleich der Chromolithographie übergeben. Zur Erklärung dieses schönen Blattes kann vorläufig die Geologie dei dintorni di Varese e Lugano von *G. Negri* und *E. Spreafico* dienen, welche in den Memorie del R. Istituto Lombardo 1869 erschienen ist. Später

hoffen wir, von Mailand her, einen besondern Text unserem Lieferungen anreihen zu können. Ueber die Porphyre des Lugarersee's wird eine Arbeit im nächsten Heft der Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft in Berlin erscheinen.

Die geologische Erforschung und Aufnahme unseres Landes ist inzwischen von unsren Geologen eifrigst fortgesetzt worden, so dass jetzt von den 22 Blättern der Dufourkarte, welche Terrainzeichnung enthalten, nur zwei, die Blätter XIV, oder der westliche Theil von Bünden, und XXIII, die Gebirge des M. Rosa und die Umgebungen des Orta- und Langensee's enthaltend, sich noch ohne Bearbeiter befinden.

Das Blatt XII, in welchem die Städte Neuchâtel, Freiburg, Bern und Thun liegen, hofft Herr *Gilliéron* nach zwei Jahren endlich vorlegen zu können. Am Blatt XIII betheiligen sich die Herren *Kaufmann*, *Mösch* und *Baltzer*. Herr Kaufmann hat die Aufnahme der Gruppe westlich von der Brünigstrasse, Herr Mösch diejenige der Gebirge östlich von derselben, Herr Baltzer die Darstellung der Kontaktverhältnisse zwischen Kalk und Gneis in Grindelwald, Innertkirchen, Gadmen und Meyenthal übernommen. Der Abschluss der Aufnahme dieses Blattes ist in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Früher können wir diejenige des Blattes XVII in Aussicht stellen. Den Theil nördlich von der Grande Eau, zwischen der Rhone und Saône, hat Herr *E. Favre* nahezu vollendet. Weit vorgerückt sind auch die Arbeiten von Herrn Pfarrer *Ischer* in der östlichen Hälfte des Blattes. Den südlichen Theil, nördlich von der Rhone, den wir der, unabhängig von unserer Commission, ausgeführten Aufnahme von Professor *Renevier* verdanken, hoffen wir, noch vor Ende dieses Jahres, in einem besonderen Blatt ausgeben zu können. Noch bleiben dann, zur vollständigen Colorirung

des Blattes XVII, die südlich und westlich von der Rhone befindlichen, bereits von *Gerlach* und Prof. *Alph. Favre* aufgenommenen Partie'n einer Revision zu unterwerfen.

Im Blatte XVIII hatte in diesem Sommer Herr von *Fellenberg* die in den Vorjahren unterbrochene Aufnahme der Gletschergebiete in den Hochalpen von Bern und Wallis weiter fortgesetzt und hoffte dieselben abschliessen zu können. Eine in den Umgebungen des Aletschgletschers erlittene Verletzung an einem Fusse hat jedoch denselben genöthigt, nach Bern zurückzukehren.

Die geologische Darstellung des Kalkgebirges der Blümlisalp und der verwickelten Umgebung von Mürren hat Prof. *Bachmann* übernommen. Verbindet man mit diesen Arbeiten eine Revision des früher von Gerlach aufgenommenen Gebiets südlich von der Rhone, der freilich den grössern Theil des Blattes einnimmt, so lässt sich vielleicht die vollständige Abschliessung dieses Blattes in nicht zu ferner Zeit erwarten.

Die Aufnahme des Blattes XIX hat die Commission Herrn Dr. *Rolle* von Homburg v. d. H. übertragen und er hat seine Arbeiten anfangs Juli dieses Jahres bei Chiavenna angefangen. Dr. Rolle, als ausgezeichneter Mineralog und Geolog durch zahlreiche Schriften bekannt, arbeitete früher, zwischen Morlot und Zollikofer, an der geologischen Aufnahme von Steiermark, wurde dann, als Nachfolger von Kenngott, an das k. k. Mineralienkabinet nach Wien berufen und betheiligte sich in den letzten Jahren an der geologischen Karte von Hessen und Rheinpreussen. Leider meldet er, in einem Briefe vom 5. August, aus Chiavenna, dass, auf einer Alpe südlich oberhalb Plurs, ein herabfallender Stein ihm das linke Schlüsselbein zerschmettert, fernere Arbeit in diesem Sommer und auch die Abreise von Chiavenna ihm unmöglich gemacht habe. Es stand nahe, dass den vier Geologen, *Theobald*, *Gerlach*, *Escher* und *Spreafico*.

die wir in den fünfzehn Jahren seit Beginn unserer Arbeiten durch Tod verloren haben, noch ein fünfter sich anschliesse.

Durch die neu hinzutretende Beteiligung der Herren v. Fellenberg, Bachmann, E. Favre, Baltzer und Rolle ist der Voranschlag unserer Ausgaben beträchtlich erhöht worden. Da es uns jedoch sowohl im Interesse der Wissenschaft zu liegen, als den hohen Bundesbehörden zu entsprechen schien, dass der Abschluss unserer Unternehmungen nicht zu weit hinausgeschoben werde, glaubten wir die Anerbieten neuerer und bewährter Mitarbeiter nicht abweisen, sondern mit Dank annehmen zu sollen.

Bern, den 18. August 1875.

Der Präsident der geologischen Commission:
B. Studer.
